



Protokoll der Mitgliederversammlung am 27.11.2012

Tagungsort: LTZ, Kutschenweg Rheinstetten

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht Vorstand: Vereinsgründung, Anmeldung, Satzungsänderung, Steuerbefreiung, Aktivitäten und Veranstaltungen 2012
3. Jahresbericht Kassenwart
4. Entlastung Vorstandschaft
5. Ausblick, Ideensammlung für Veranstaltungen 2013
6. Sonstiges

Durch die Sitzung führte der Vorstand Hr. Bruckner.

Zu 1.) Begrüßung

Herr Bruckner begrüßte die anwesenden Personen und stellte die Tagesordnung vor. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Frau Beate Bruckner übernahm die Aufgabe des Schriftführers.

Zu 2.) Jahresbericht Vorstand: Vereinsgründung, Anmeldung, Satzungsänderung, Steuerbefreiung, Aktivitäten und Veranstaltungen 2012

- Nach der Vereinsgründung hat das Finanzamt Ettlingen zunächst die Gemeinnützigkeit des Vereins nicht anerkannt. Jedoch konnte dies nach umfangreichen Schriftverkehr und Notarbesuchen geklärt werden und die Gemeinnützigkeit wurde anerkannt.
- Im Februar 2012 fand die Auftaktveranstaltung „Praxistag Kurzumtriebsplantagen“ des Verein in Kandel statt (Bericht Herr Kudlich und Herr Heck). Zu der Veranstaltung sind sehr viele Politiker angereist und die Resonanz war sehr positiv. Die Erntetechnik von KUP konnte durch die fantastische Organisation von Herrn Heck überzeugend vorgeführt werden.
- Herr Heck hat auch bereits sehr positive Erfahrung mit der Holzhackschnitzelverbrennung von KUP-Holz. Die einzige Herausforderung ist der hohe Feuchtegehalt. Bei dem Betrieb von kleinen Anlagen sollten die HHS in jedem Fall getrocknet werden.
- Bericht von Herrn Kudlich und Herrn Bruckner über den Besuch beim MLR (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz) in Stuttgart im Oktober 2012. Das MLR wurde durch Hr. Berg, Hr. Bülow und Hr. Anzer vertreten. Die Thematik KUP wird vom MLR positiv bewertet und man ist bereit, das Thema weiter gemeinsam voranzutreiben. Dazu soll der

Verein auch direkt Kontakt zu den entscheidenden Politikern suchen („Grünen-Fraktion im Landtag“). Der wichtigste nächste Schritt für KUP ist die Anerkennung als Greening-Maßnahme. Hier sollte der Verein Kontakt zu den Naturschutzverbänden und der Politik suchen. Herr Bruckner wird im Jan. 2013 an den Naturschutztagen in Radolfzell teilnehmen (Organisatoren NABU und BUND). Vorschlag Herr Kudlich: Es wird eine Liste mit Politikern rumgeschickt, die von den Mitgliedern mit einem gemeinsam erstellten Schreiben angegangen werden.?! Satz!

- Die Bundesförderung für das vom ttz Bremerhaven initiierte KUP-Netzwerk läuft Ende 2012 aus. Ab 2013 erfolgt eine förderfreie Weiterführung mit folgender Aufgabenteilung:
BBE (Bundesverband BioEnergie e.V.): Vertretung gegenüber der Politik
DLG: Fachlich im Bereich Anbau und Ernte
KWF: Erntetechnik und -entwicklung
Nähere Informationen siehe Anhang II
- Überlegung: Einbindung der Interessen des KUP Netzwerk Südwest e.V in KUP Netzwerk
- () Herr Bruckner soll im Dez. bei der BBE zum Arbeitskreisleiter HHS gewählt werden und wird versuchen dort auch das Thema KUP im BBE voranzubringen.

Zu 3.) Jahresbericht Kassenwart

- Die Kassenprüfer (Herr Kaltenbach, Herr Groll (entschuldigt), dafür Herr Frank) konnten keine Abweichung der Kasse feststellen
Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt → Entlastung Kassenwart

Zu 4.) Entlastung der Vorstandschaft

- Herr Kaltenbach beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012
- Abstimmung: 7 Ja, 3 Enthaltungen (Vorstände), 0 Nein
- Die Vorstandschaft wurde damit ohne Gegenstimmen entlastet

Zu 5.) Ausblick, Ideensammlung für Veranstaltungen 2013

- KUP-Verein sollte die Regierung dabei beraten, dass KUP als „Greening“ anerkannt wird, denn die Landwirte werden in Zukunft 7% Fläche als Ausgleichfläche ausweisen müssen. Wenn diese mit KUP bestückt werden könnten, würde dies das Thema enorm voranbringen
- Bericht Herr Mastel: KUP erhält sehr gute Bewertungen als Greening-Maßnahme (Wasser, Boden, ...), im Bereich der Bewertungskriterien für Biodiversität müssen noch Argumente gesammelt werden.
- Herr Mastel schätzt, dass der Streifen-KUP im Jahr 2014 bzw. 2015 sich in jedem Fall durchsetzen wird. Das LTZ hat im Moment eine Doktorandin, die die Biodiversität bei KUP untersucht.
- Herr Mastel will dem Verein auf 1 A4 Seite eine Argumentationshilfe zum Thema ökologische Wertigkeit von KUP zur Verfügung stellen. Das LTZ bewirbt fleißig die Versuchsplantage des LTZ als Ausgleichsfläche.
- Die Bioenergieberatung endet Ende 2012, Fr. Parzy steht damit als Ansprechpartner nicht mehr zur Verfügung.
- Fachliche Fragestellungen werden weiterhin durch das LTZ betreut (Ansprechpartner: Hr. Seidl)

- Vorschlag Veranstaltungen von Herrn Mastel: Am 20.März findet die Abschlussveranstaltung des Projektes „Biomasse aus Kurzumtrieb“ von LTZ und FVA (Forstliche Versuchsanstalt) in Forchheim statt bei der u.a. die Plantagenenerträge vorgestellt werden.
- Am 09. April soll eine Veranstaltung des KUP-Vereins im Marbach stattfinden. Die KUP (Weiden) haben sich hier ganz fantastisch entwickeln. Dabei soll es auch wieder eine Vortragsrunde geben mit folgenden Schwerpunkten: Wo kommen die Stecklinge her und wie wird gepflanzt; Erträge aus KUP, Biodiversifikation und KUP-Rechner (Mastel), ökologische – und ökonomische Bewertung von KUP (LTZ), -Midi-Umtrieb (Kudlich), Trocknung und Lagerung von KUP (UBP); Voraussichtlicher Zeitplan: 10-13 Uhr Vorträge und nachmittags Besichtigung der Versuchsfläche .

Zu 6.) Sonstiges

- Vorschlag Herr Mastel: Aufgrund des Projektendes der Bioenergieberatung am LTZ sollte der Newsletter vom KUP-Verein weitergeführt werden (120 Adressen).
- In Bayern wird das Thema KUP eigenständig weitergeführt und zusammen mit anderen Themen wie Energieeffizienz vorangebracht.
- Anregung von Herrn Kaltenbach: Bei der nächsten Mitgliederversammlung sollte auch etwas Praktisches mitangeboten werden. Das LTZ hat daraufhin spontan eine Führung durch die KUP Versuchsflächen angeboten.
- Bericht LTZ: Am 13.11. fand eine Veranstaltung zum Thema Holzvergasung im Schwarzwald statt (mit den Herstellern Agnion, Spanner RE² GmbH, Firma Wegscheid GmbH). Dabei wurde von guten Ergebnissen berichtet. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage des LTZ unter: <https://www.landwirtschaft-bw.info/servlet/PB/menu/1115941/index.html>
- „OPTIMISC-platform“ für Miscanthus-Akteure: <http://platform.optimisc-project.eu>, Und LINK zum europäischen Netzwerk Agroforst (mit Streifen-/Kleinflächen-KUP): www.agroforestry.eu
- Im Frühjahr 2013 wird neue Literatur über KUP von der TU Dresden erscheinen
- Die Homepage des Vereins wird zunächst mit Hilfe des 1&1 Baukastens erstellt, was zu Kosten von ca. 10 €/mtl. führt. Frau Bruckner von der UBP wird zusammen mit Herrn Kudlich und dem LTZ die Seite zusammenstellen.
- Idee: Veröffentlichung der Emailadressen der Vereinsmitglieder auf Homepage

Versammlungsleiter Herr Bruckner

Schriftführer Frau Bruckner

Anlage:

Anhang I: Teilnehmerliste

Anhang II: Struktur KUP-Netzwerk

Anhang III: Kontoauszug 2012